## **Fachstelle Finanzen**

2022 konnten für beitragsberechtigte Ausbildungen gemäss Stipendienreglement (KES 58.010) zwölf Stipendien im Umfang von rund 195 000 Franken gewährt werden.

Wiederum wurden zahlreiche Finanzgesuche an den Entwicklungs- und Entlastungsfonds und den Sammelkredit des Synodalrats geprüft. Zulasten des Entwicklungs- und Entlastungsfonds wurden 170 000 Franken an Beiträgen gewährt, zulasten des Sammelkredits 88 200 Franken. Die begünstigten Institutionen können dem Anhang der Jahresrechnung 2022 entnommen werden.

Die bernischen Kirchaemeinden verfügen über einen Finanzausgleich, der von den Zentralen Diensten verwaltet wird. Die dadurch entstehenden Verwaltungskosten werden durch den Finanzausgleich abgegolten. 2022 waren 66 Kirchgemeinden finanzausgleichsberechtigt. Davon stellten 23 Kirchgemeinden im Berichtsjahr ein Subventionsgesuch für Investitionen in Sachanlagen des Verwaltungsvermögens. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf rund 2,1 Millionen Franken. Der Umfang der Subvention erfolgt in Abhängigkeit der Steueranlage und der Steuerkraft gemäss Finanzausgleichsreglement (KES 61.210) und beträgt rund 0,56 Millionen Franken. Die Auszahlung erfolgt jeweils bei Vorliegen der detaillierten Bauabrechnung. Nachfolgend einige Beispiele:

Die Kirchgemeinde Meiringen hat für die Sanierung (WC-Anlagen, Isolation, Anschluss Fernheizung) der Zeughauskapelle rund 300 000 Franken investiert. Der Anteil der Subvention aus dem Finanzausgleich betrug 50 000 Franken.

Die Kirchgemeinde Siselen-Finsterhennen hat ein altes Bauernhaus im Dorfzentrum, nahe der Kirche gekauft und renoviert, um dort Räumlichkeiten für die Gemeindeaktivitäten der Kirchgemeinde einzurichten.

Die Investitionen beliefen sich auf rund 2,4 Millionen Franken. Das Gesuch wurde bereits 2018 eingereicht. Der Bau ist nun vollendet. Der Anteil der Subvention aus dem Finanzausgleich beträgt rund 430 000 Franken.

Die **Kirchgemeinde Tramelan** hat 2019 ein Subventionsgesuch in der Höhe von knapp 2,9 Millionen Franken für den Neubau eines Kirchgemeindezentrums eingereicht. Aufgrund von Ausgrabungen des Archäologischen Dienstes kam es zu Verzögerungen.
Das Gebäude wurde auf dem alten
Friedhof gebaut. Während der Ausgrabungsphase wurden mehrere
Gräber von historischer Bedeutung
freigelegt. Nach 18 Monaten Bauzeit
konnte das neue Zentrum 2022 eröffnet
werden. Der Subventionsansatz für die
Kirchgemeinde beträgt zurzeit 12 Prozent. Die effektive Höhe der Subvention
hängt vom Verkaufserlös des alten
Kirchgemeindehauses ab. Da das Haus
noch nicht verkauft werden konnte,
ist die Subventionsabrechnung noch
ausstehend.

# **Zentrale Dienste**

#### Bereichsleitung

Roger Wyss Marcel Maier (Stellvertreter)

### Fachstelle Finanzen

Roger Wyss (Leiter) Margot Baumann, Nicole Bonnemain, Beatrix Jockisch Wälti, Therese Waeber

#### Fachstelle Infrastruktur

Marcel Maier (Leiter)

Hausdienst:

Renate Erny, Sonja Häfliger

Informatik:

Stephan Trachsel (Leiter)

David Kern (bis 31. August),

Empfang:

Brigitte Müller,

Isabelle Scherer-Abgottspon

(bis 28. Februar),

Sabine Schüpbach, Elvira Wüthrich

Empfang Aushilfen:

Daniela Bourloud, Daniela Matti,

Sonia Moser

### **Fachstelle Personal**

Hanni Wyrsch (Leiterin)

Ruth Käser Gurung, Yvonne Liechti,

Nathalie Neily, Tina Pensa (ab 1. Oktober)

Lernende Kaufmann EFZ:

Hristian Petrov (bis 31. Juli), Benjamin Hari,

Costantino Morello (ab 1. August),

Dima Osman (ab 1. August)

Lernende Büroassistentin EBA:

Shewit Woldeab (bis 31. Juli)

## **Fachstelle Personal**

Im Jahr 3 nach der Übernahme der reformierten Pfarrerinnen und Pfarrer vom Kanton per 1.1.2020 haben sich die meisten Prozesse eingespielt. Wir sind dankbar, dass die Synode zusätzliche Personalressourcen bewilligt hat. Im Oktober konnte eine zusätzliche Sachbearbeitungsstelle Personal besetzt werden. Somit bewirtschaftet die Fachstelle Personal neu mit vier Vollzeitstellen nebst Synode, Kommissionen und Honorarzahlungen rund 600 aktive Personaldossiers. Nebst dem Tagesgeschäft unterstützen und beraten wir regelmässig Behörden

sowie Mitarbeitende und bringen in Arbeitsgruppen die Sicht des Personals und der Fachstelle ein. Mit den neuen Ressourcen soll sich die Arbeitssituation in der Fachstelle Personal künftig normalisieren und uns erlauben, die Fachstelle auch zu entwickeln. Zudem steht die Umsetzung verschiedener Projekte an, wie die Neubewertung der Dienstwohnungen sowie die neue Pfarrstellenzuteilung (PZV).

Per 1. Juli 2020 trat das revidierte Bundesgesetz über die Gleichstellung von

Fortsetzung auf Seite 22